Allgemeine Geschäftsbedingungen Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG
Online-Shop

1. Geltungsbereich

1.1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für sämtliche vom Kunden über die Webseite www.hagerhof-shop.de (im Folgenden „Online-Shop“) der Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG (im Folgenden „Verkäufer“) getätigten Bestellungen und werden Inhalt der hierüber abgeschlossenen Kaufverträge.
1.2 Die Bestellung des Kunden wird nach den zum Zeitpunkt der Bestellung jeweils gültigen AGB ausgeführt. Die AGB in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Kunden auf der Webseite www.hagerhof-shop.de unter dem Link www.hagerhof-shop.de/agb zur Verfügung. Überdies senden wir dem Kunden unsere AGB mit der Auftragsbestätigung oder Bestelleingangsbestätigung zu.
1.3 Entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige Einschränkungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Verkäufer hat ihnen im Einzelfall vor Vertragsschluss zugestimmt.

2. Kontaktdaten

Die Kontaktdaten der Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG lauten:

Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG
Menzenberg 13
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 (0) 2224 9325-66
E-Mail: shop@hagerhof.de

3. Begriffe

3.1 „Verbraucher“ im Sinne dieser AGB ist der Kunde bei jedem Vertrag, den er über den Online-Shop des Verkäufers mit dem Verkäufer zu einem Zweck schließt, der weder einer gewerblichen noch einer selbstständigen beruflichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann.
3.2 „Unternehmer“ im Sinne dieser AGB ist der Kunde bei jedem Vertrag, den er über den Online-Shop des Verkäufers mit dem Verkäufer zu einem Zweck schließt, der einer gewerblichen und/oder einer selbstständigen beruflichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann.
3.3 „Kunden“ im Sinne dieser AGB sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

4. Vertragsschluss

4.1 Die Webseite www.hagerhof-shop.de steht in deutscher Sprache zur Verfügung. Die Vertragssprache ist ausschließlich deutsch.
4.2 Die Darstellung der Produkte auf der Webseite www.hagerhof-shop.de stellt kein rechtlich bindendes Angebot des Verkäufers an den Kunden dar. Erst der Kunde gibt nach Eingabe der erforderlichen Daten und durch Klicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ im abschließenden Schritt des Bestellprozesses ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot gegenüber dem Verkäufer ab.
4.3 Der Kunde kann alle Eingaben vor verbindlicher Abgabe der Bestellung laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren.

4.4 Alle Eingaben werden insbesondere vor verbindlicher Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen vom Kunden korrigiert werden.
4.5 Der Kunde erhält unverzüglich nach Eingang seiner Bestellung eine unverbindliche Bestellbestätigung per E-Mail vom Verkäufer. Dies stellt noch keine Annahme des Kaufangebotes dar. Ein Kaufvertrag über den oder die bestellten Artikel kommt erst dann zustande, wenn die Bestellung nach Prüfung des Warenbestandes per E-Mail durch den Verkäufer ausdrücklich bestätigt wird (Auftragsbestätigung), spätestens mit Auslieferung der Ware an den Kunden.
4.6 Der Vertragstext einschließlich der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen AGB wird vom Verkäufer nicht gespeichert und ist dem Kunden daher in dieser Fassung nach Vertragsschluss nicht mehr zugänglich. Der Kunde hat jedoch die Möglichkeit, die AGB unter dem Link www.hagerhof-shop.de/agb oder im Rahmen des Bestellvorgangs abzurufen und in wiedergabefähiger Form zu speichern.

5. Preise und Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltung

5.1 Maßgeblich sind die im Online-Shop des Verkäufers am Tag der Bestellung genannten Preise. Der angegebene Preis ist ein Endpreis inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer zzgl. Liefer- und Versandkosten.
5.2 Soweit nicht gesondert vereinbart, erfolgt die Zahlung über das Bezahlsystem des Online-Shops mittels der angegebenen möglichen Zahlungsmittel.
5.3 Der Verkäufer ist berechtigt, trotz anders lautender Bestimmung des Kunden, Zahlungen zunächst auf etwa bestehende ältere Restschulden anzurechnen. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, ist der Verkäufer berechtigt, Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.
5.4 Eine Zahlung gilt erst als erfolgt, wenn der Verkäufer über den Betrag bedingungslos verfügen kann.
5.5. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, so ist er zur Zahlung der gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verpflichtet.
5.6. Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur dann zu, wenn seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt worden ist oder von uns nicht bestritten oder anerkannt wird.
5.7. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn die Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6. Lieferung

6.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung der Ware an die vom Kunden angegebene Adresse.
6.2 Die Wahl der Versandart bleibt mangels anders lautender Vereinbarungen dem Verkäufer überlassen. Durch besondere Versandwünsche des Kunden verursachte Mehrkosten gehen zu Lasten des Kunden.
6.3 Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr für Untergang, Verlust oder Beschädigung der Ware mit deren Absendung oder im Falle der Abholung durch den Kunden mit deren Bereitstellung auf diesen über.

7. Gewährleistung

7.1 Ist der Kunde Unternehmer, leistet der Verkäufer für Mängel der Ware zunächst nach seiner Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
7.2 Unternehmer sind verpflichtet, die Ware bei Erhalt unverzüglich auf etwaige Mängel zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich – spätestens innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der Ware – schriftlich anzuzeigen. Andernfalls ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.
7.3 Für Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware bzw. Erbringung der sonstigen Leistung. Dies gilt nicht, falls der Verkäufer einen Mangel arglistig verschwiegen hat.
7.4 Ist der Kunde Verbraucher, richtet sich die Gewährleistungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen

8. Widerrufsbelehrung

8.1.

Für den Fall, dass Sie Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind, also den Kauf zu Zwecken tätigen, die überwiegend weder Ihrer gewerblichen noch Ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, haben Sie ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen.

W i d e r r u f s r e c h t

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns (Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG, Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef, Tel.: +49 (0) 2224 9325-66, E-Mail: shop@hagerhof.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem

Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem. Welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG, Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef zurückzusenden. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit ihnen zurückzuführen ist.

(- Ende der Widerrufsbelehrung -)

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An
Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG
Menzenberg 13
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 (0) 2224 9325-66
E-Mail: shop@hagerhof.de

Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Warenbestandes

Bestellt am (*) / erhalten am (*)

Name des / der Verbraucher(s)

Anschrift des / der Verbraucher(s)

Unterschrift des / der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

8.2. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (z.B. T-Shirts mit Ihrem Foto und/oder Ihrem Namen).

9. Haftung

Der Verkäufer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sowie nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes.

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässiges Verhalten ist besteht unbeschränkt, bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit von Personen.

Ansonsten ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit der Höhe nach auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden beschränkt. Zudem besteht die Haftung für leicht fahrlässiges Verhalten nur bei der Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten, d.h. vertragliche Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflichten). Die Haftungsbeschränkung gilt auch für die Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

10. Eigentumsvorbehalt

10.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung mit dem Verkäufer, einschließlich Nebenforderungen, Schadensersatzansprüchen und Einlösungen von Schecks und Wechseln, Eigentum des Verkäufers. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch dann bestehen, wenn einzelne Forderungen des Verkäufers in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt ist.

10.2 Verarbeitung oder Umbildung im Bereich des Kunden erfolgen stets für den Verkäufer, ohne

jedoch irgendwelche Ansprüche wegen der Verarbeitung gegen den Verkäufer zu erwerben.

Erlischt das (Mit)Eigentum des Verkäufers durch Verbindung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das (Mit)Eigentum des Kunden an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf den Verkäufer übergeht. Der Kunde verwahrt das (Mit)Eigentum des Verkäufers unentgeltlich.

11. Datenschutz

11.1 Die Bestandsdaten des Kunden werden ausschließlich zur Abwicklung der Bestellung verwendet. Alle Kundendaten werden unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert, verarbeitet und entsprechend den gesetzlichen Fristen gelöscht.
11.2 Der Kunde hat jederzeit das Recht auf kostenlose Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung der gespeicherten Daten.

12. Schlussbestimmung, anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

12.1 Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
12.2 Vertragssprache ist Deutsch.
12.3 Gerichtsstand gegenüber Kaufleuten ist der Geschäftssitz des Verkäufers.

Stand: März 2017